

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir haben Ihnen heute eine ungewöhnliche Darstellung der Dreifaltigkeit und des Heiligen Geistes, der Heiligen Geistkraft mitgebracht. Im Westjoch der kleinen romanischen Kirche in Urschalling im Chiemgau befindet sich dieses Fresko. Schauen Sie es sich in Stille an.

Der Maler, der dieses Bild geschaffen hat, hatte eine originelle Idee. Wir sehen Gott, der sich in verschiedenen Weisen zeigt:

- Gott Vater rechts mit weißem Haar und Bart, Gott Sohn mit dunklem Bart und Haar
- Aus beiden geht eine dritte Gestalt heraus, die Heilige Geistin, die Heilige Geistkraft: Diese Gestalt ist klar als junge Frau zu erkennen mit weiblichem Gesicht, freundlich, mit langen Haaren und rötlichen Wangen.
- Und sie gehört zu den beiden Männern. Sie teilen sich das Untergewand und den Mantel, sogar den Heiligenschein.

Das Fresko fasziniert mich und ist – trotz seiner 600 Jahre – so modern! Gott ist auch weiblich! Der Maler war seiner Zeit weit voraus: Das eher frauenfeindliche Bild seiner Zeit hat er weiter und offener beschrieben und gemalt. Er wusste nichts von Emanzipation und Feminismus, nichts von der heutigen Frage der Frauen in der Kirche. Hier ist das Bild einer Frau ganz zentral in der Kirche, in der Vierung über dem Altar!

Vielleicht kannte der Maler das hebräische Wort für den Heiligen Geist. Im hebräischen Originaltext heißt der „Heilige Geist“ die „Ruach“ und wird immer mit weiblichem Artikel geschrieben. Die „Ruach“ – so weiblich wie die Mutter, die Schwester oder Gefährtin. Auch die Vorstellung ihres Wirkens in der Welt entstammt dem Erfahrungsbereich der Frauen: Die Ruach schwebt über dem Wasser und schafft das Leben – wie wir im ersten Schöpfungsbericht der Genesis lesen. Sie inspiriert, motiviert, bewegt. Sie lässt den Menschen atmen, leben, handeln.

Gottes Geist ist weiblich! Gottes Geist ist Liebe und Güte, Zuwendung, sie ist Schutz und Stimme, die uns ruft, die uns mit ihrer Weisheit begleitet und uns die Richtung weist.

Lassen wir uns in diesen Tagen vor Pfingsten und unser ganzes Leben lang von dieser Geistkraft inspirieren und führen.

Amen.

Sr. Friederike Müller, OSF